



H a g e n b e r g

Anleitung

für die

**Installation des Datenbankmoduls und der
Fahrprüfungsverwaltung für neue Fahrschulen**

(Windows 10)

Version	3.0.9.0
Ersteller	FSO Support
Datum	06.09.2021

Inhaltsübersicht

1	Wichtige Hinweise.....	3
1.1	Voraussetzungen für die Installation.....	3
1.2	Weitere Informationen zur Installation	5
1.3	Betriebssystem	6
2	Installation des Internet Information Services (IIS)	7
3	Neuinstallation Datenbankmodul und Fahrprüfungsverwaltung	12
3.1	Screenshots für den Ablauf der Installation	13
4	Zertifikate anfordern und importieren	16
5	Kontrolle Webservice.....	18
6	Freischalten der Module.....	19
6.1	Auslesen der Kennung	19
7	Synchronisation der Standorte.....	20
7.1	Fehler beim Synchronisieren der Standorte	21
8	Informationen bzgl. Drittprogramme	22



1 Wichtige Hinweise

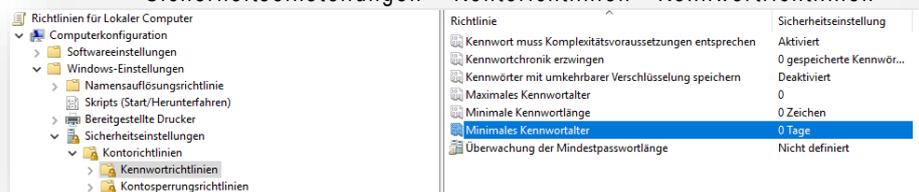
1.1 Voraussetzungen für die Installation

- Die Version 3.0.9.0 kann nur mehr auf Windows 10 (oder höher) und Windows Server 2016 (oder höher) installiert werden.
- Die aktuellste Version des .NET Frameworks 4.8 muss installiert sein!!!
- Es müssen mindestens 5,3 GB plus Größe der Datenbank (Gesamtspeicherplatz wird automatisch vom Autoinstaller vor der Installation berechnet und überprüft) auf dem Installationslaufwerk frei sein.
- Vor der Installation bitte Antivirensoftware vorübergehend deaktivieren (Acronis – Active Protection, AVG, Kaspersky, ...)
- Ausständige Windows Updates müssen installiert sein und der Datenbank-PC muss mit der Konfiguration der Updates fertig sein!!!
- Vor der Installation muss der Datenbank-PC neugestartet werden!!!

Wichtige Information für Fahrschulen, die Windows Server als Betriebssystem verwenden und / oder ein Domänennetzwerk:

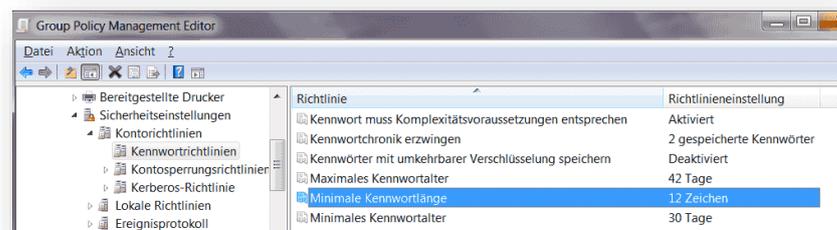
- Für die Installation muss folgende Kennwortrichtlinie angepasst werden:

- **Stand Alone Server (Windows Server 2019) – Lokale Richtlinie**
 - Computerkonfiguration – Windows-Einstellungen – Sicherheitseinstellungen – Kontorichtlinien - Kennwortrichtlinien



- Die lokale Richtlinie „Minimales Kennwortalter“ für den Installationsprozess auf 0 Tage setzen und den Befehl „gpupdate /force“ ausführen
- Anschließend den PC neustarten

- **Domänennetzwerk – Gruppenrichtlinie**
 - Computerkonfiguration – Windows-Einstellungen – Sicherheitseinstellungen – Kontorichtlinien - Kennwortrichtlinien



- Die Gruppenrichtlinie „Minimales Kennwortalter“ für den Installationsprozess auf 0 Tage setzen und den Befehl „gpupdate /force“ ausführen

- Nach der erfolgreichen Installation können Sie die Richtlinien wieder auf den Ursprungswert zurücksetzen.

1.2 Weitere Informationen zur Installation

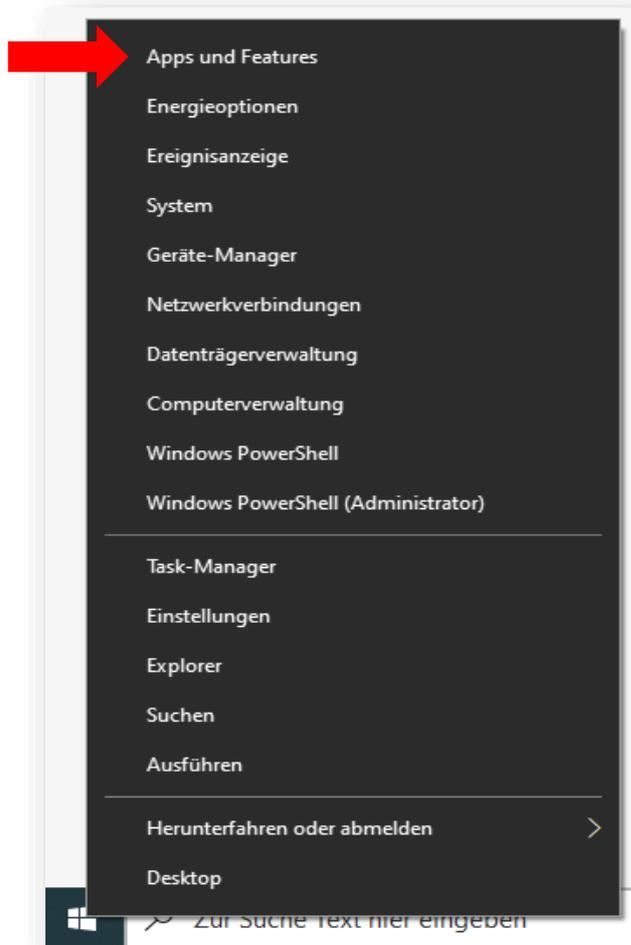
- Die Installation überprüft vorab die Version des Betriebssystems, die .NET Framework Version und den verfügbaren Speicherplatz und bricht bei falschen Versionen oder zu wenig Speicherplatz mit dementsprechenden Meldungen ab.
- Die Installation darf NICHT von einem Netzlaufwerk oder einem UNC Pfad aus gestartet werden. Die Installationsdateien müssen sich auf der lokalen Festplatte, einer externen Festplatte, einem USB-Stick oder einer CD befinden, damit eine reibungslose Installation durchgeführt werden kann.
- Im Pfad der Installationsdateien dürfen keine Leerzeichen vorhanden sein
- Gegebenenfalls kann es vorkommen, dass die Antivirensoftware während der Installation bzw. während des Programmstarts Warnmeldungen anzeigt. Diese Warnungen sind zu akzeptieren und dauerhaft zu speichern.
- Die Ports 80 und 443 dürfen von keiner anderen Anwendung belegt sein und dürfen auch von der Firewall bzw. vom Virens scanner nicht blockiert werden.

1.3 Betriebssystem

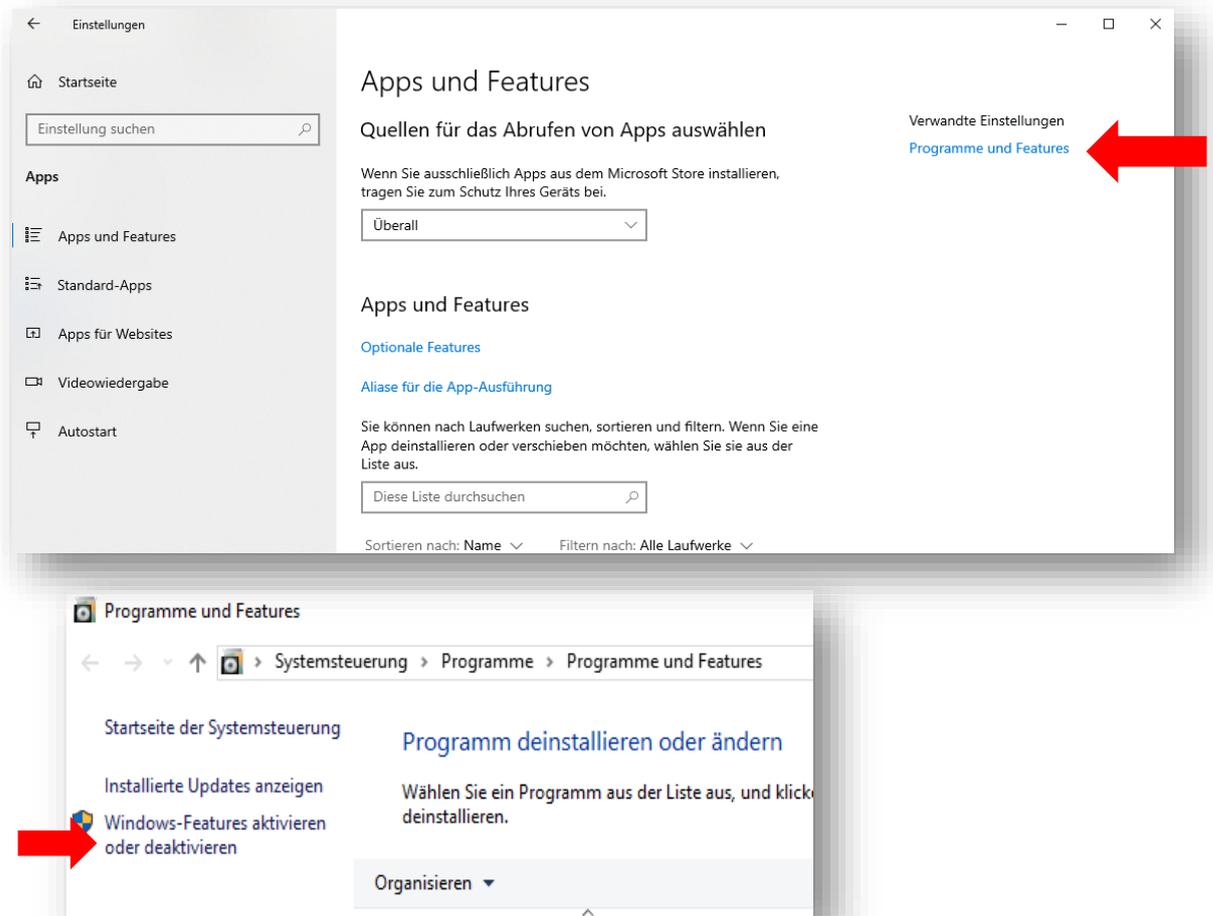
- Der Namen des Datenbank-PCs darf keine Umlaute und/oder Sonderzeichen enthalten. Umlaute und Sonderzeichen können zu Verbindungsproblemen führen.
- Kontrollieren Sie unter den erweiterten Einstellungen der Energieoptionen die Einstellung für das Ausschalten der Festplatte. Hier muss wenn möglich „Nie“ eingestellt werden. Ist diese Option nicht vorhanden, so muss die Zeit so hoch wie möglich eingestellt werden. Das soll verhindern, dass sich die Festplatte des Datenbank-PCs während der Prüfung ausschaltet.

2 Installation des Internet Information Services (IIS)

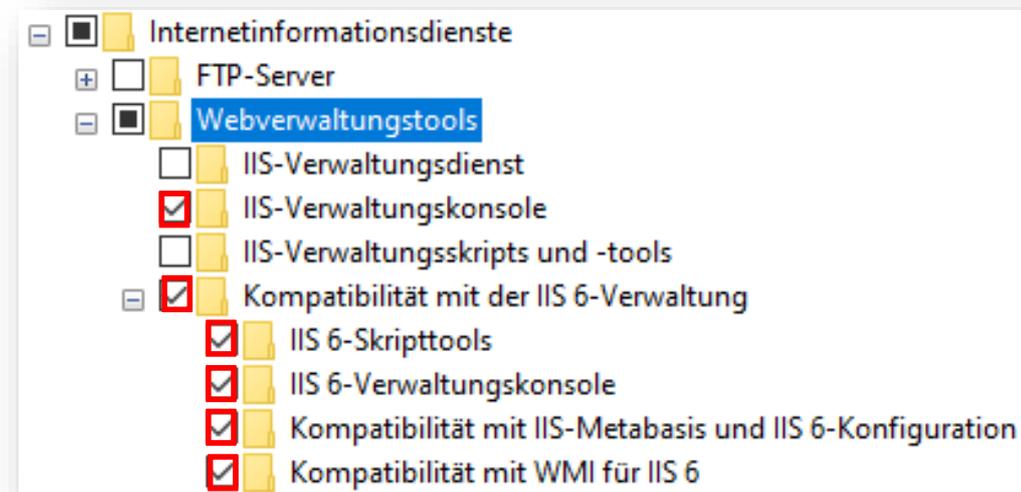
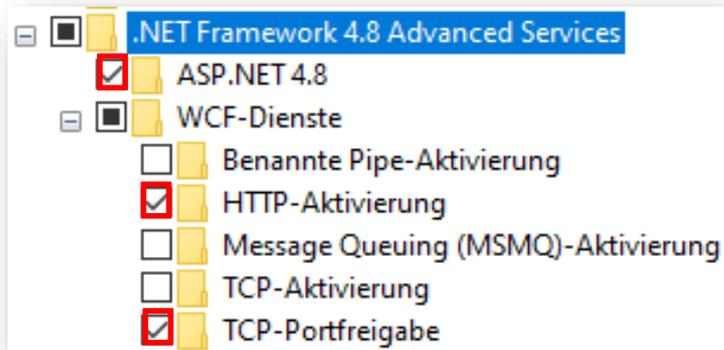
- Öffnen Sie „Apps und Features“ über die Tastenkombination „Windowstaste + x“ oder per Rechtsklick auf den Windows Button

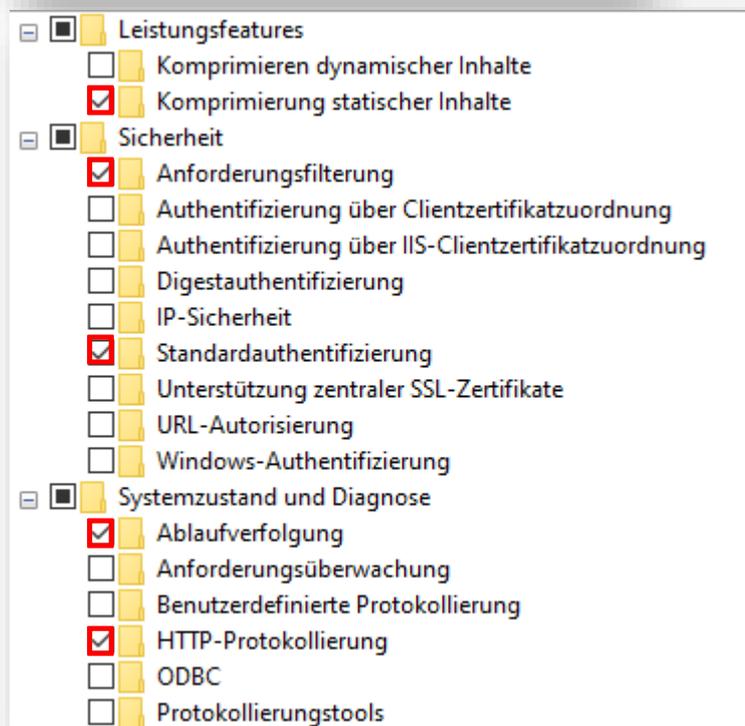
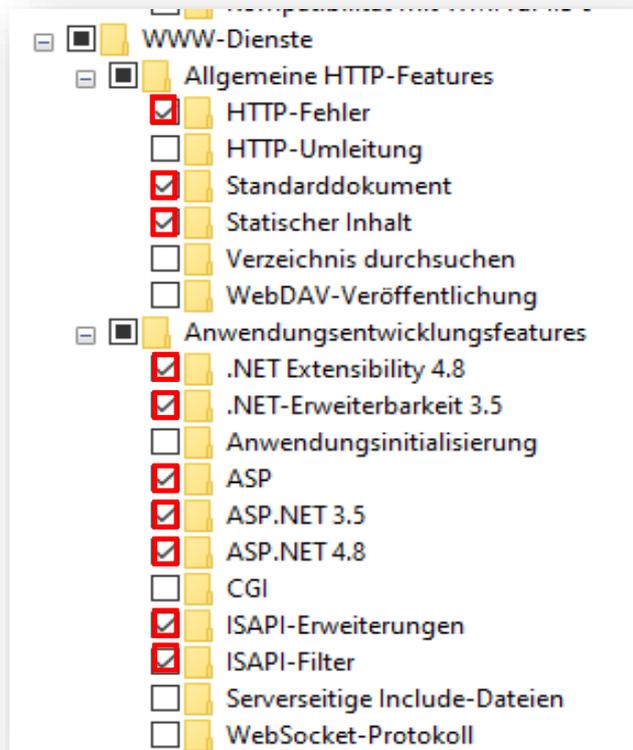


- Klicken Sie im Fenster „Apps und Features“ auf „Windows Features aktivieren oder deaktivieren“

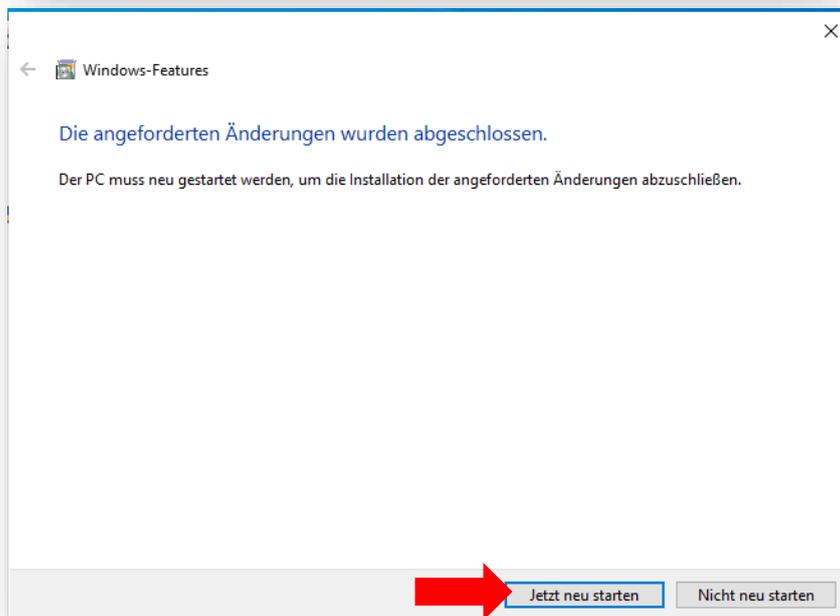
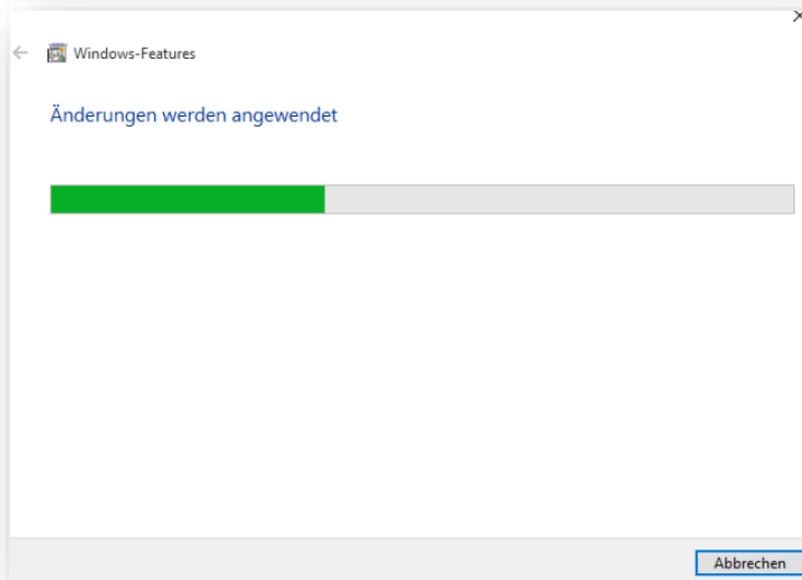


- Aktivieren Sie folgende Features (rote Umrandung):
Achtung: bei Serverbetriebssystemen kann die Version von ASP.NET variieren (z.B. 4.6)





- Nach der Installation der Features ist es möglich, dass der PC neugestartet werden muss.



3 Neuinstallation Datenbankmodul und Fahrprüfungsverwaltung

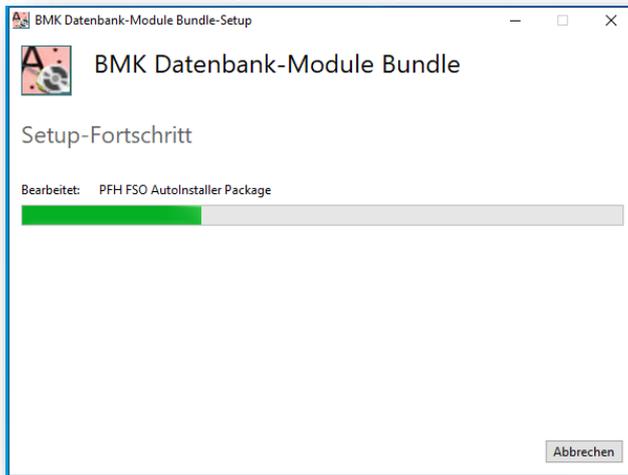
- Entpacken Sie das Installationspaket (Klicken Sie auf das heruntergeladene Paket mit der rechten Maustaste und wählen Sie das Menü „Alle extrahieren“ aus).
- Klicken Sie im Ordner „FSO_Install_309“ per Doppelklick auf „PFH.FSO.SetupBundle.DbModule.exe“. Klicken Sie im darauffolgenden Fenster auf „Installieren“. Das Paket wird nun automatisch entpackt und die Installation gestartet.



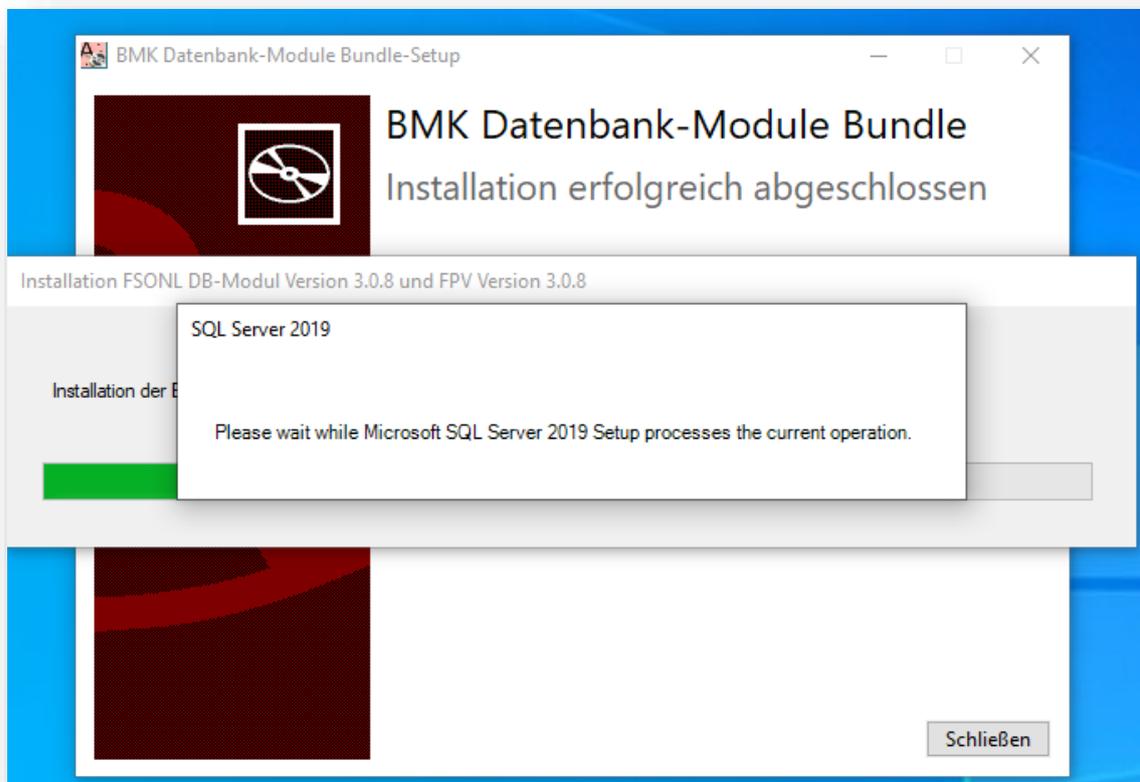
- Unter „Optionen“ haben Sie die Möglichkeit den Installationspfad zu ändern. Dies sollte nur gemacht werden, wenn es unbedingt notwendig ist.
- Die Installation kann bis zu 50 Minuten dauern, abhängig von der Leistung und Auslastung des PCs.

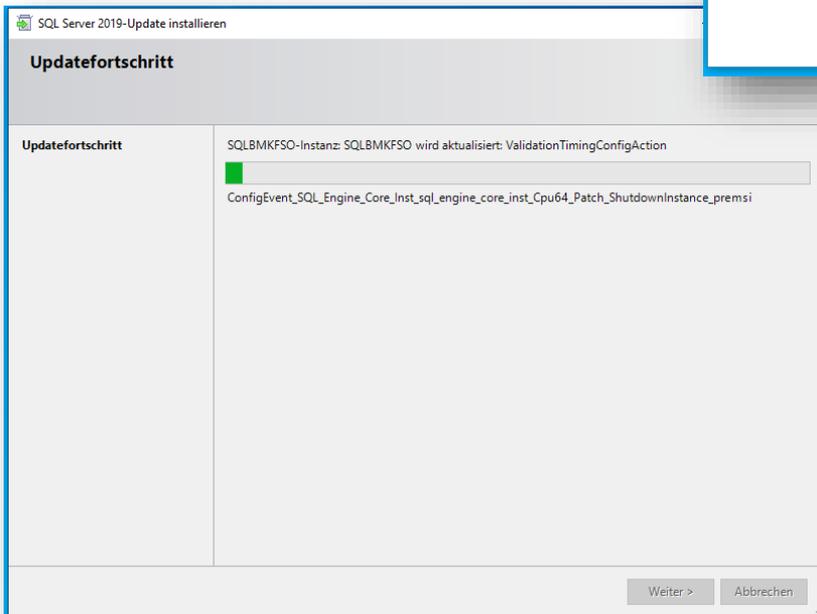
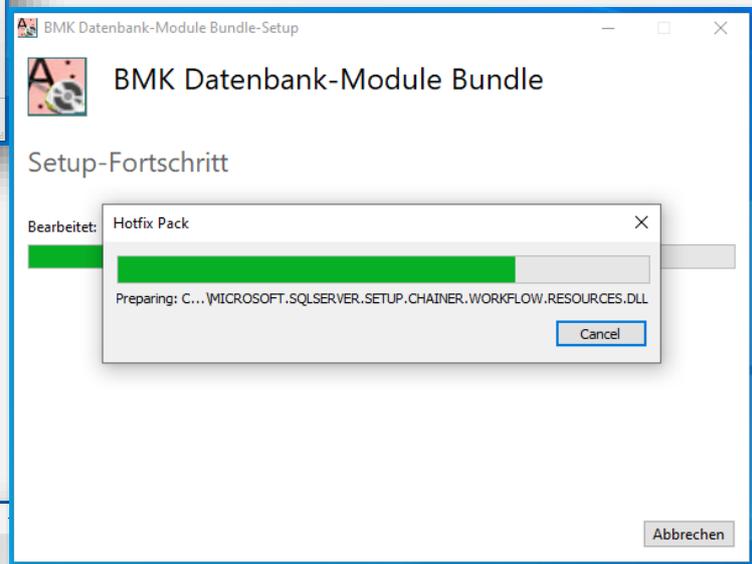
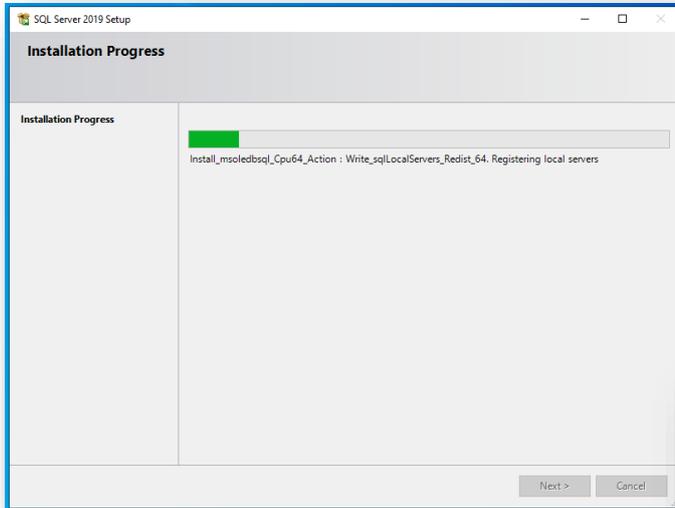
3.1 Screenshots für den Ablauf der Installation

- Installationspaket wird entpackt.

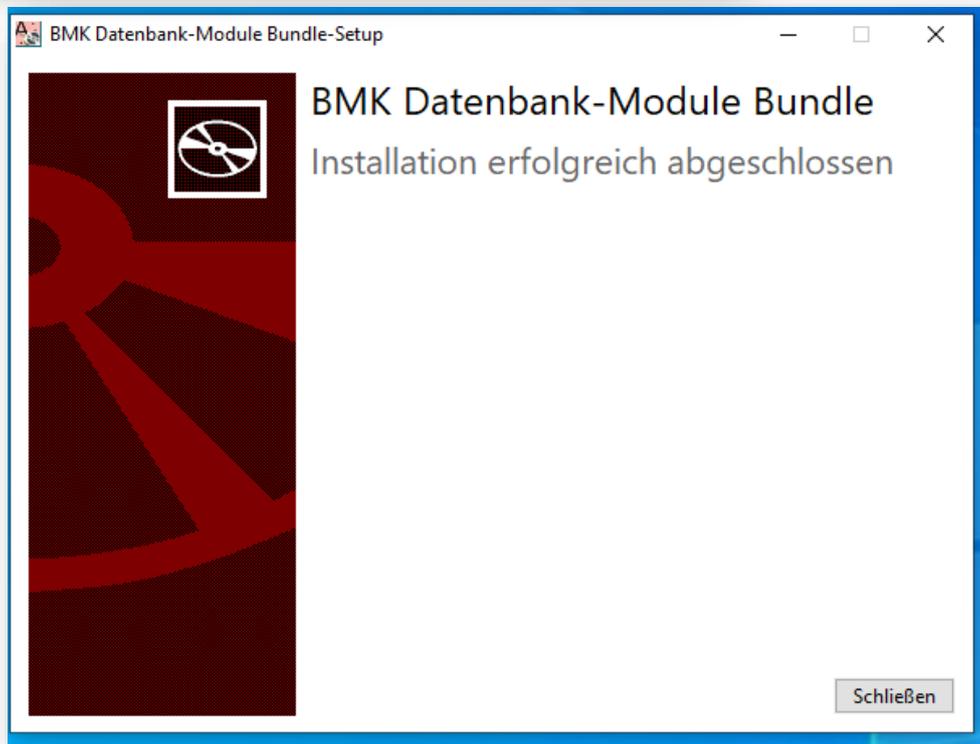
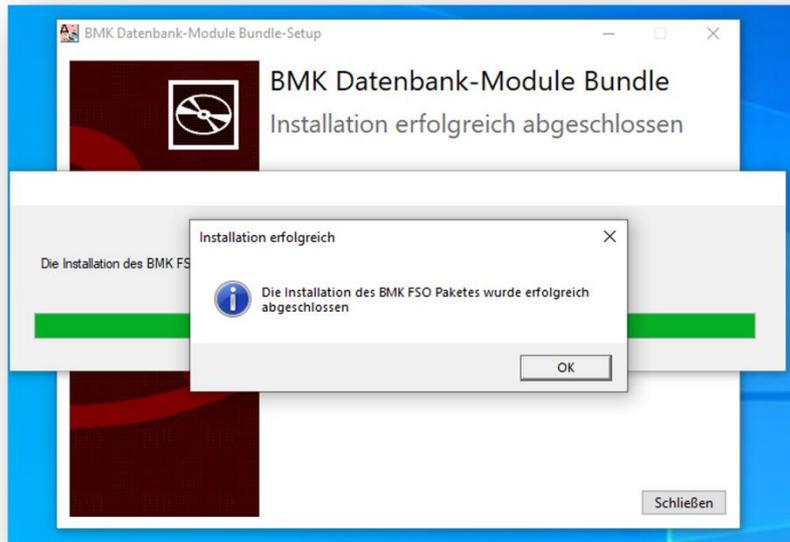


- Installation SQL Server 2019





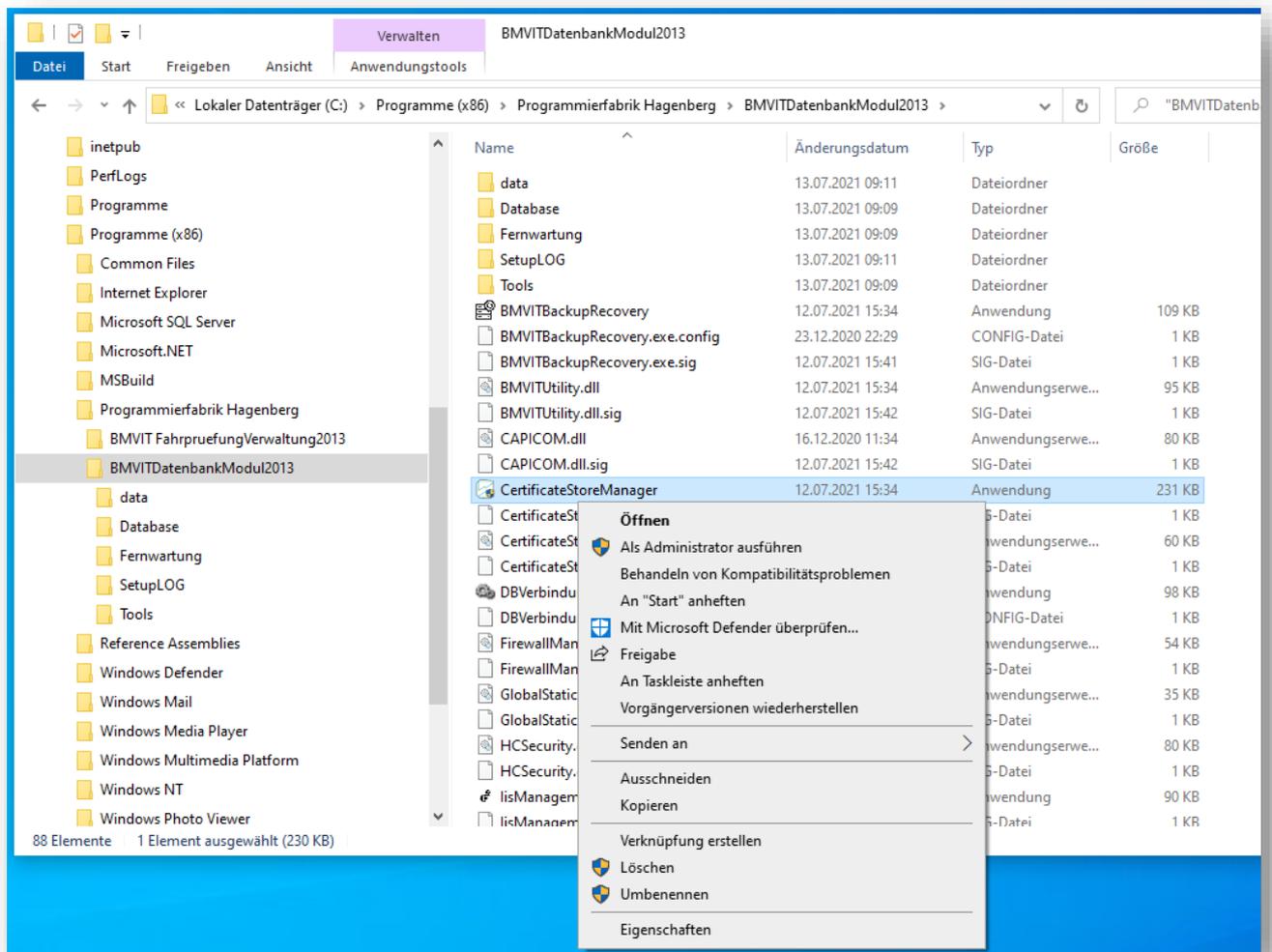
- Installation Datenbankmodul und Fahrprüfungsverwaltung 3.0.9.0
- Fertigstellung der Installation. Zum Beenden der Installation klicken Sie zuerst auf „Ok“ und im Anschluss auf „Schließen“.



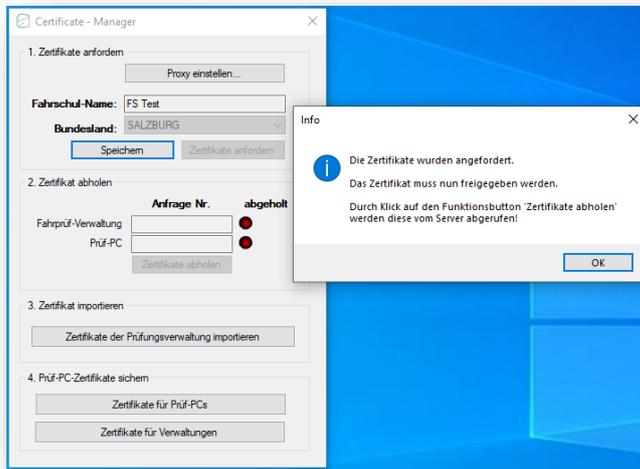
4 Zertifikate anfordern und importieren

- Starten Sie das Tool „CertificateStoreManager.exe“ als Administrator (rechtsklick und auf „Als Administrator ausführen“) aus folgendem Pfad:

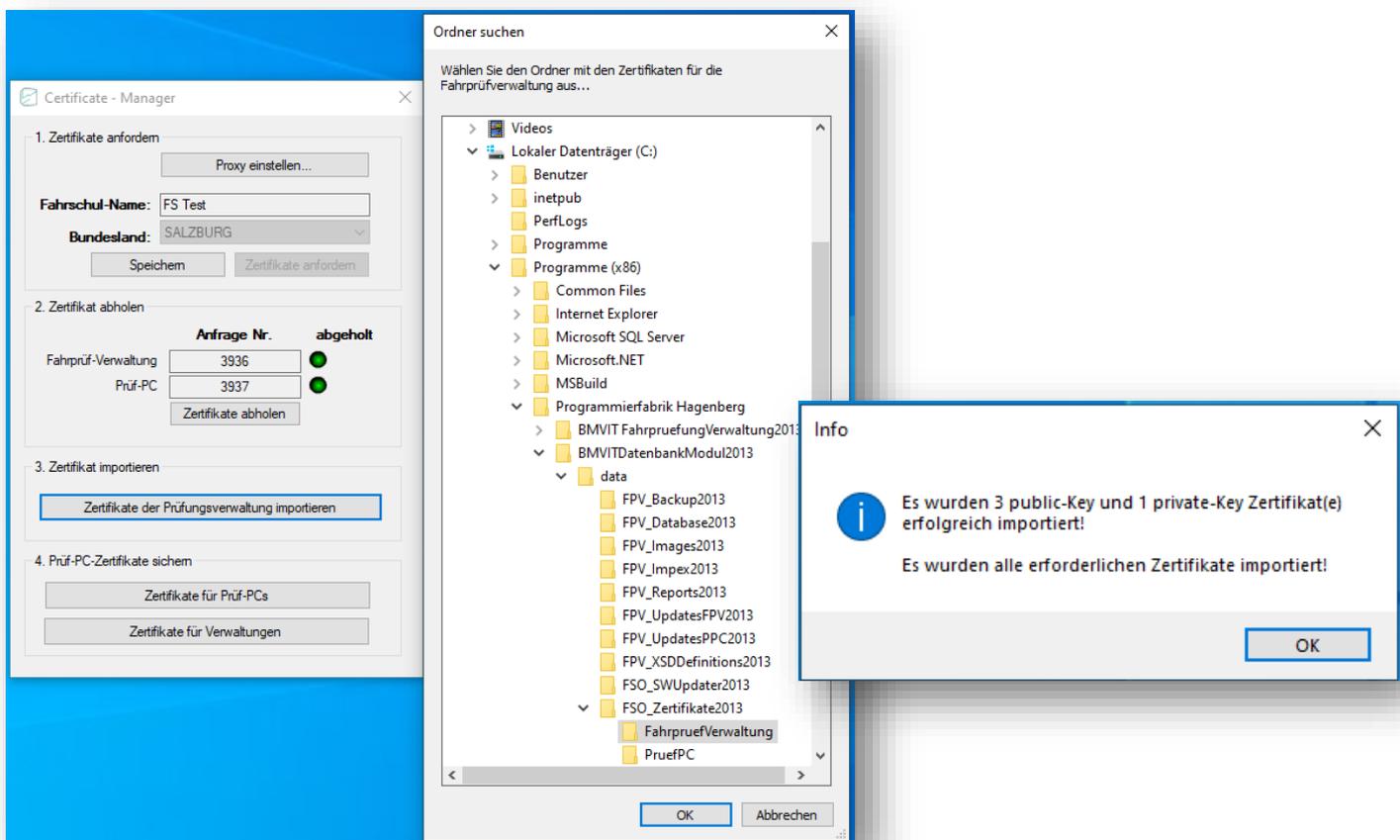
C:\Programme(x86)\Programmierfabrik Hagenberg\BMVITDatenbankModul2013\data



- Unter Punkt 1 die Fahrschulkennung und das korrekte Bundesland eintragen und klick auf Speichern. Im Anschluss auf den Button „Zertifikate anfordern“ klicken.



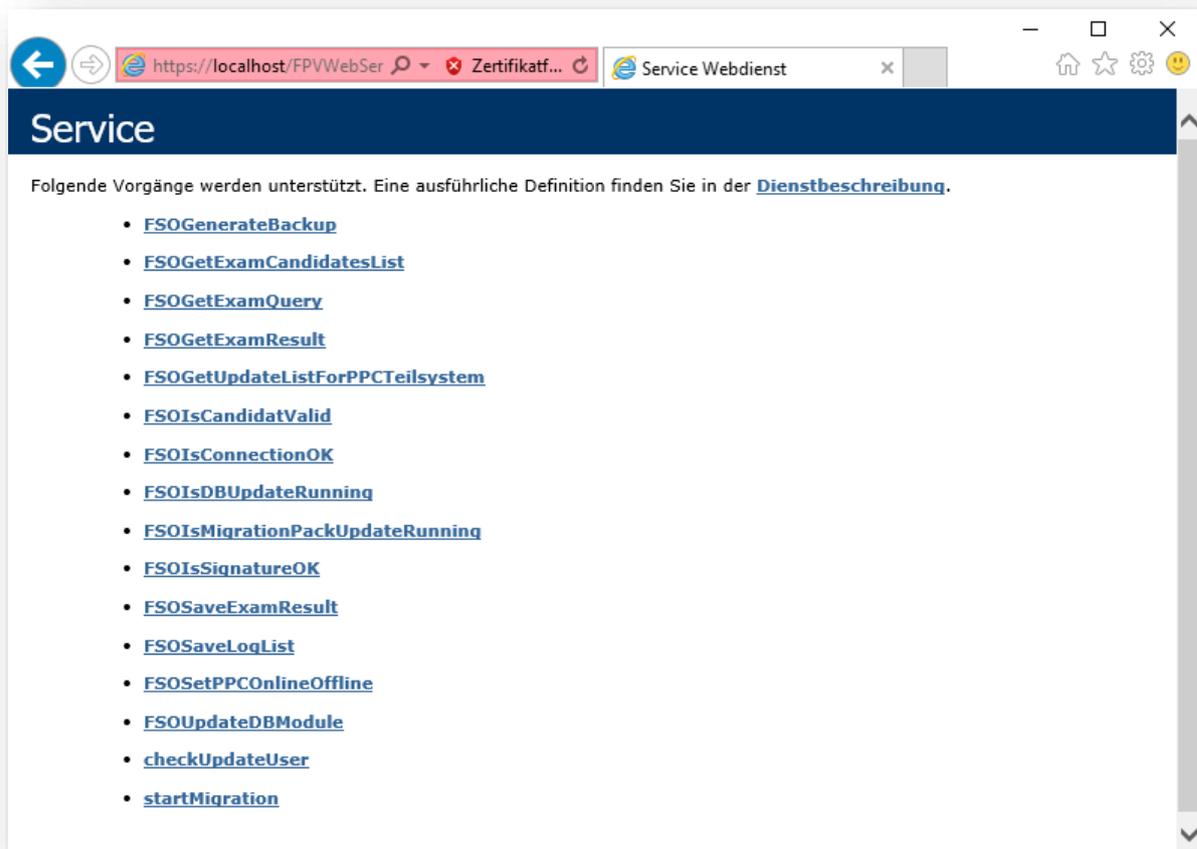
- Unter Punkt 2 die Zertifikate abholen und im Anschluss unter Punkt 3 die neu angeforderten Zertifikate importieren



5 Kontrolle Webservice

- Öffnen Sie folgenden Link für die Kontrolle des Webservice:

<https://localhost/FPVWebService2013/Service.asmx>

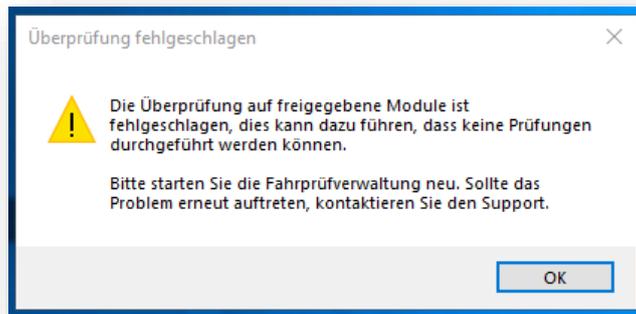


- Im Zuge der Installation wird auch die Fahrprüfungsverwaltung am Datenbank-PC automatisch installiert.
- Starten Sie im Anschluss die Fahrprüfungsverwaltung.

6 Freischalten der Module

Mit der Version 3.0.9.0 werden nach der Neuinstallation alle Prüfmodule automatisch in der lokalen Datenbank gesperrt.

Folgende Meldung wird beim Starten der Fahrprüfungsverwaltung angezeigt:



Die Freischaltung erfolgt durch die Führerscheinhotline (support.fsonl@programmierfabrik.at) nach Übermittlung der Bestätigungen:

- Fahrschulen: Übermittlung des behördlichen Bescheids und der Kennung (Auslesen der Kennung siehe Punkt 6.1) per Email
- Moped-Prüfstellen: Übermittlung der Bestätigung vom BMK (FSR Zugang) und der Kennung (Auslesen der Kennung siehe Punkt 6.1) per Email

Die Freischaltung für die jeweiligen Module erfolgt sofort nach Erhalt der Email und wird durch die Führerschein-Hotline per Email bestätigt.

Starten Sie nach Erhalt der Bestätigungsmail die Fahrprüfungsverwaltung neu.

6.1 Auslesen der Kennung

Die Kennung wird unter Punkt 4 manuell in den CertificateStoreManager eingetragen. Sie finden die Kennung zusätzlich in der Fahrprüfungsverwaltung unter Info (Eintrag in der eckigen Klammer in der zweiten Zeile):

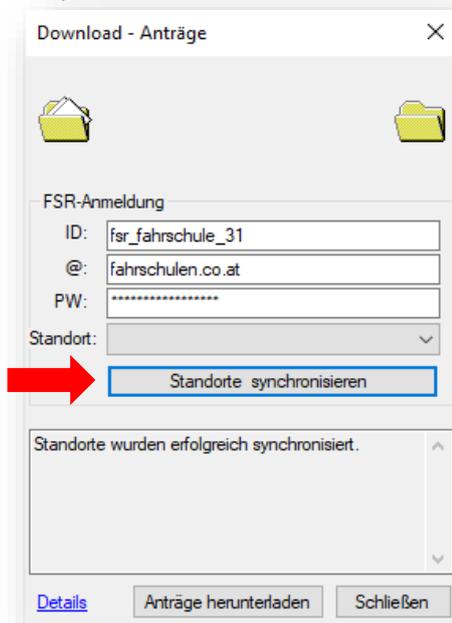


7 Synchronisation der Standorte

Die Standorte müssen einmalig über die Fahrprüfungsverwaltung synchronisiert werden.

- Öffnen Sie dafür die Fahrprüfungsverwaltung
- Dies kann man über das Fenster „Download – Anträge“ oder „Freigabe – Prüfungsliste“ anstoßen. Mit Klick auf den Button „Standorte synchronisieren“ werden jene Standorte übertragen, für die der eingetragene FSR-User berechtigt ist.

Synchronisation der Standorte über das Fenster „Download – Anträge“:



- Wenn sich die Anzahl oder die Bezeichnung der Standorte nicht verändert, so muss diese Synchronisation nur einmalig durchgeführt werden.

7.1 Fehler beim Synchronisieren der Standorte

Kommt bei der Synchronisation der Standorte eine Fehlermeldung so gehen Sie wie folgt vor:

- Der hinterlegte FSR User in der Fahrprüfungsverwaltung muss sich über die Handysignatur für jeden eingetragenen Standort im FSR anmelden. Danach die Synchronisation erneut versuchen.
- Funktioniert die Synchronisation noch immer nicht, dann unter www.portal.at eine manuelle Anmeldung mit dem eingetragenen FSR User durchführen

- Sollte nach Klick auf „Anmelden“ der Hinweis kommen, dass man das Passwort ändern muss, so das bestehende Passwort ändern. Das neue Passwort in der Fahrprüfungsverwaltung eintragen und die Synchronisation erneut versuchen.
- Kommt nach Klick auf „Anmeldung“ eine Fehlermeldung, dass der Benutzer gesperrt ist, so mit dem Fachverband für Fahrschulen in Kontakt treten und das Passwort für den jeweiligen FSR User zurücksetzen lassen (Initialkennwort).
 - Mit dem Initialkennwort muss man sich erneut manuell unter www.portal.at anmelden und kann im nächsten Schritt das Initialkennwort ändern.
 - Das neu erstellte Kennwort in die Fahrprüfungsverwaltung eintragen und die Synchronisation erneut versuchen.
- Funktioniert nach diesem Workaround die Synchronisation noch immer nicht, so melden Sie sich bitte bei der Führerscheinhotline.

H a g e n b e r g

ZENTRALE: GOETHESTRASSE 84, 4020 LINZ, AUSTRIA

E-MAIL: SUPPORT.FSONL@PROGRAMMIERFABRIK.AT

WEB: WWW.PROGRAMMIERFABRIK.AT

TELEFAX: +43 732 601000 69111

TELEFON: +43 732 601000 69196

8 Informationen bzgl. Drittprogramme

Wenn eine zusätzliche Verwaltungssoftware verwendet wird, so überprüfen Sie ob Import / Export korrekt funktionieren. Wenn nicht, wenden Sie sich bitte an den Hersteller der Software.